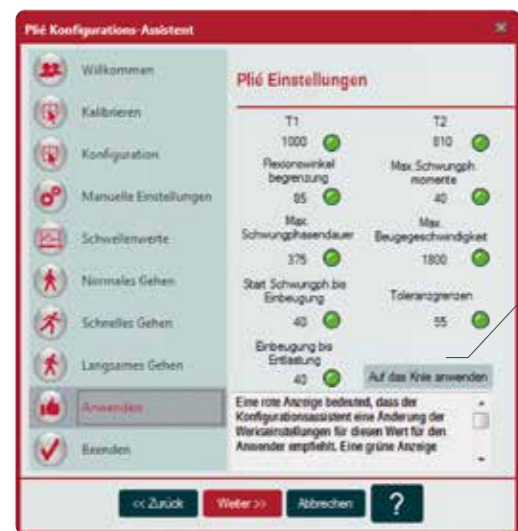




• B1



• B10

## B. Programmierung des Stolperschutzes

1. *Normales Gehen* - Bitte weisen Sie den Anwender an, jetzt in seiner normalen Geschwindigkeit zu gehen und klicken Sie dann auf **Aufzeichnung starten**. Lassen Sie mindestens 5, besser 10 und am besten 20 Schritte aufzeichnen. Klicken Sie dann auf **Aufzeichnung beenden**.
2. Klicken Sie auf **Daten speichern**. Die ermittelten Daten der normalen Gehgeschwindigkeit werden kabellos vom Kniegelenk auf den Computer übertragen. Wegen der Größe der Datenmenge sollte sich das Kniegelenk beim Download in der unmittelbaren Nähe des Computers befinden.
3. Klicken Sie auf **Weiter** um zur *Aufzeichnung für schnelles Gehen* zu gelangen.
4. *Schnelles Gehen* - Bitte weisen Sie den Anwender an, jetzt schnell zu gehen und klicken Sie dann auf **Aufzeichnung starten**. Lassen Sie mindestens 5, besser 10 und am besten 20 Schritte aufzeichnen. Klicken Sie dann auf **Aufzeichnung beenden**.
5. Klicken Sie auf **Daten speichern**. Die ermittelten Daten der schnellen Gehgeschwindigkeit werden kabellos vom Kniegelenk auf den Computer übertragen.
6. Klicken Sie auf **Weiter** um zur *Aufzeichnung für langsames Gehen* zu gelangen.
7. *Langsames Gehen* - Bitte weisen Sie den Anwender an, jetzt langsam zu gehen und klicken Sie dann auf **Aufzeichnung starten**. Lassen Sie mindestens 5, besser 10 und am besten 20 Schritte aufzeichnen. Klicken Sie dann auf **Aufzeichnung beenden**.
8. Klicken Sie auf **Daten speichern**. Die ermittelten Daten der langsamen Gehgeschwindigkeit werden kabellos vom Kniegelenk auf den Computer übertragen.
9. Klicken Sie auf **Weiter** um mit der *Programmierung fortzufahren*.
10. Klicken Sie auf **Auf das Knie anwenden**. Der Plié Konfigurationsassistent überträgt die optimalen Parameter des Stolperschutzmodus auf das Kniegelenk und beendet den Konfigurationsmodus.
11. Klicken Sie auf **Weiter** um die **Kniekonfigurationsdatei abzuspeichern** und um einen Schrittfrequenzbericht zu erstellen.

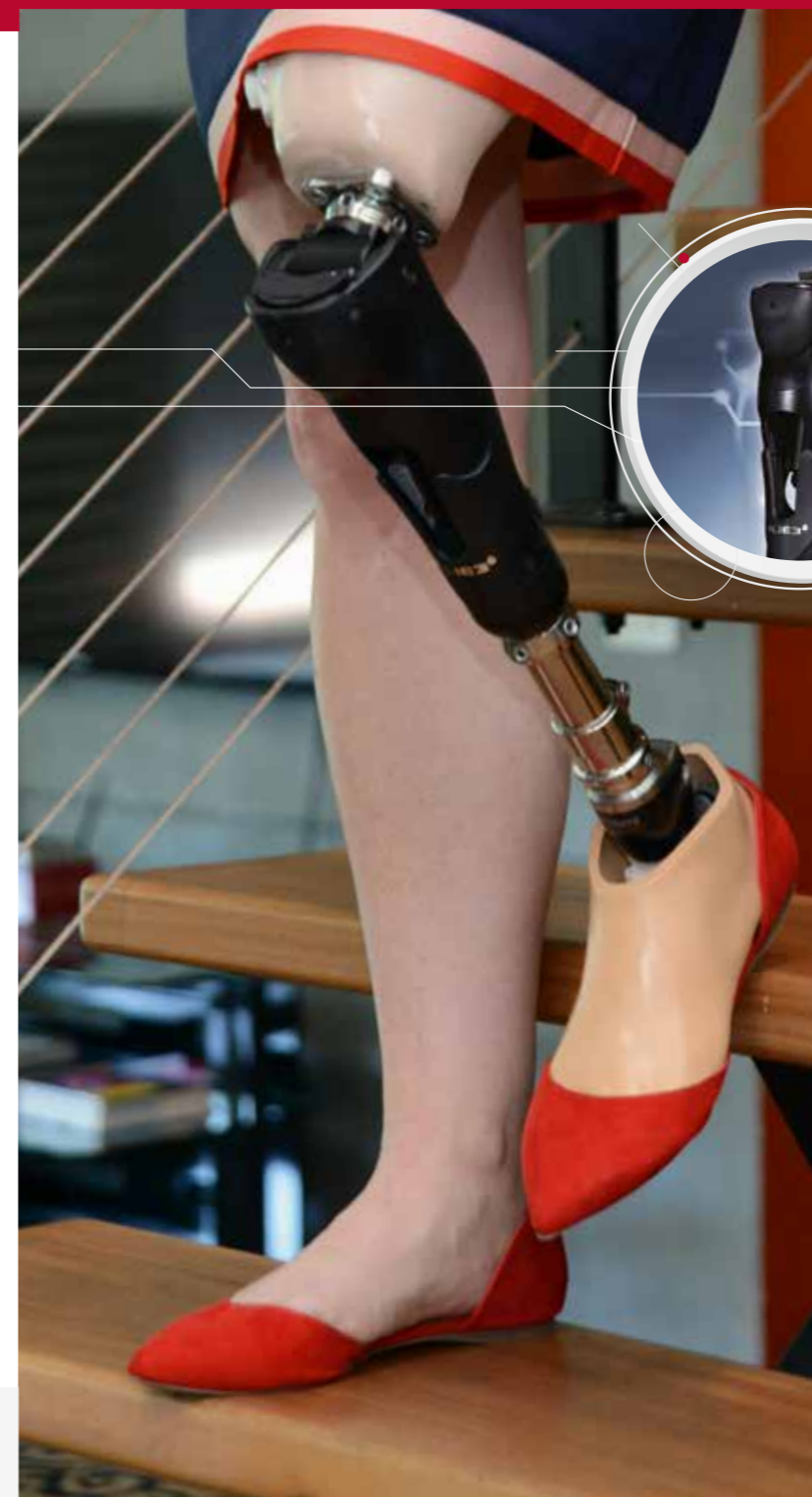
5

## Dokumentation

1. Schrittfrequenzbericht
  - a. Klicken Sie auf **Schrittfrequenzbericht**.
  - b. Bitte füllen Sie die Stammdatenmaske mit Informationen zu Ihrem Anwender und Ihrer Einrichtung aus.
  - c. Klicken Sie auf **PDF erstellen**. Die Plié Control Software erstellt jetzt einen kompletten Schrittfrequenzbericht über die verschiedenen Gehgeschwindigkeiten, die der Anwender bei der Programmierung des Plié 3 realisiert hat. Eine Kopie wird automatisch im Plié Wizard Ordner mit Seriennummer und Datum hinterlegt, Sie können die Daten aber auch unter den Patientendaten abspeichern.
2. Speichern der Kniekonfigurationsdatei
  - a. Klicken Sie auf **Speichern der Kniekonfigurationsdatei** um die eben ermittelte Kniekonfiguration abzuspeichern. Diese Kniekonfigurationsdatei kann sehr einfach auf ein Leihkniegelenk übertragen werden wenn das eben programmierte Gelenk zur Wartung eingeschickt wird.
  - b. Bitte notieren Sie die Seriennummer des Kniegelenkes in der Patientendokumentation und notieren Sie sich die eingestellten Werte für die Flexions-, Extensions- und Standphasendämpfung um später ohne Aufwand das Kniegelenk für die Wartung tauschen zu können.

Für mehr Informationen konsultieren Sie bitte die Gebrauchsanweisung, oder rufen Sie unsere kostenlose Service-Hotline unter der **00800-2806 2806** an.

Europäische Zentrale (deutschsprachig)  
Jaargetijdenweg 4  
7532 SX Enschede  
Niederlande  
Kostenlose Servicenummer:  
00800-2806 2806  
Tel. +31 (0) 53-20 30 300  
Fax +31 (0) 53-20 30 305  
www.freedom-innovations.eu



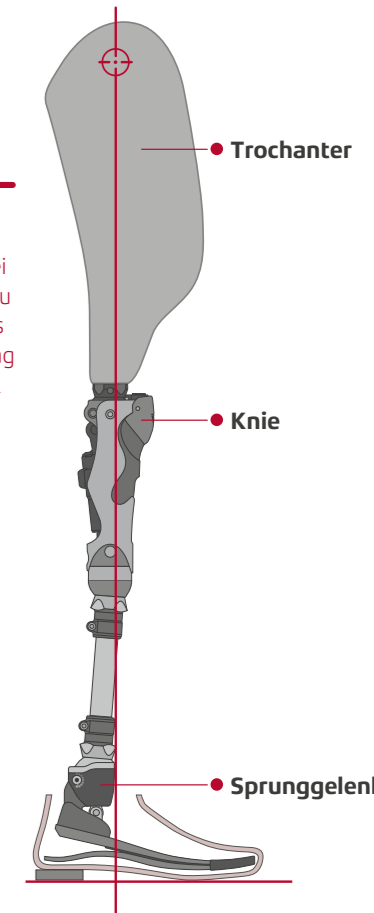
## Kurzanleitung für Einstellung und Programmierung

Zur Programmierung eines Plié 3 MPC Kniegelenks wird die Software Plié Control 6 benötigt. Um die Software herunterzuladen, besuchen Sie bitte die Freedom Innovations Website, um das Programm zu installieren: <https://www.pliesupport.com/download>

Wenn Sie nicht auf die Website zugreifen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Freedom Innovations Ansprechpartner.

**Vor der Programmierung des Plié 3** kontrollieren Sie bitte den korrekten Aufbau der Prothese. Die Lotlinie durch den Trochanter sollte bei korrekt einjustierter Schaftflexion 0-5 mm vor der Achse des Kniegelenks zu liegen kommen. Bitte beachten Sie die aufgebrachte Justierhilfe. Sollte das Kniegelenk bei Fersenauftritt ungewollt einbeugen oder einen Doppelschlag zeigen erhöhen Sie die Kniestabilität indem Sie den Schaft zum Kniegelenk weiter vorverlagern oder indem Sie den Rückfußhebel kürzen beziehungsweise weicher machen.

0-5 mm



## Bluetooth Verbindung einrichten

Um das Kniegelenk programmieren zu können, muss das Plié via Bluetooth mit Ihrem Computer verbunden werden.

- Bitte öffnen Sie die Plié Control Software (Start > Alle Programme > Plié > Plié Control).
- Stecken Sie den mitgelieferten USB-Adapter (Dongle) in einen freien USB-Port Ihres Rechners (optional zur Reichweitenmaximierung, im Regelfall reicht die interne Bluetooth-Schnittstelle Ihres Rechners aus).
- Zur Aktivierung der Bluetooth-Einheit des Kniegelenkes entfernen Sie kurz den Akku aus dem Kniegelenk und setzen ihn wieder ein.
- Klicken Sie auf **Suchen**.
- Sobald die Nummer des Kniegelenks angezeigt wird klicken Sie bitte auf **Verbinden** um die Bluetooth Verbindung einzurichten. Die Bluetooth Verbindung ist eingerichtet wenn die Beschriftung des Buttons von **Verbinden** auf **Trennen** wechselt.

## Der Plié Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent wird nach Einrichtung der Bluetooth Verbindung automatisch geöffnet.

- Wenn Sie eine Erstprogrammierung am Kniegelenk vornehmen klicken Sie bitte auf **Weiter**.
- Kalibrieren** - Bitte überprüfen Sie im ebenfalls geöffneten Echtzeitdatenfenster die Werte für „Moment“ und „Winkel“. Wenn der Anwender die Prothese bei voller Kniestreckung entlastet (Anheben der gestreckten Prothese) sollten die angezeigten Werte für „Moment“ zwischen -30 und +30 liegen und der Wert für „Winkel“ zwischen 0 und -2,2. Sollte eine Kalibrierung notwendig sein klicken Sie jetzt bitte auf die Taste **Kalibrieren** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, ansonsten klicken Sie bitte auf **Weiter**.
- Konfiguration** - Bitte wählen Sie die Grundeinstellung für einen eher unerfahrenen Läufer oder für einen eher starken Läufer aus. Klicken Sie dann auf **Konfigurations-Modus** um die Programmierung zu starten. Der Konfigurationsmodus deaktiviert den Stopperschutz für die Dauer der Programmierung um das Kniegelenk frei programmieren zu können. Klicken Sie bitte auf **Weiter**.
- Lassen Sie den Anwender jetzt bitte gehen (bei schwächeren Anwendern bitte im Gehbarren) und überprüfen Sie, ob das Kniegelenk mit den Werkseinstellungen in die Schwungphase schaltet. Sollte das Kniegelenk nicht in die Schwungphase schalten geben Sie im Hauptfenster der Software bitte einen niedrigeren Wert für das **Aktivieren (T1)** der Schwungphase ein bis das Kniegelenk in die Schwungphase schaltet (reduzieren Sie T1 bitte um jeweils 100).
- Klicken Sie bitte auf **Weiter**.



3a

3c

3b



Bei Verwendung der **Kombination aus Plié 3 und Kinterra** halten Sie bitte folgenden Ablauf bei der Programmierung ein:

- Programmieren Sie das Plié 3 **bis zur Festlegung der Werte für T1 und T2** gem. Plié-Kurzanleitung; lassen Sie die Widerstände für PF und DF des Kinterra dabei auf **Maximum**.
- Nach Festlegung der Werte für T1 und T2 justieren Sie bitte die **Widerstände für PF und DF beim Kinterra** gem. Kinterra-Kurzanleitung.
- Wiederholen Sie** die Plié-Programmierung für T1 und T2 mit dem jetzt einjustierten Kinterra.
- Programmieren Sie den **Plié 3 Stopperschutz**.

## Manuelle Einstellungen

Für ein gleichmäßiges und symmetrisches Gangbild passen Sie die Werkseinstellungen in der folgenden Reihenfolge auf Ihren Anwender an:

- Einstellung der (Schwungphasen) Flexionsdämpfung mittels Luftpumpe (Werkseinstellung sind 30 psi). Weniger Druck erlaubt mehr Schwungphasenflexion, mehr Druck führt zu einer stärkeren Unterstützung der Extension. Zu viel Druck kann das Gelenk schwergängig machen (20-45 psi).
- Einstellung der (Schwungphasen) Extensionsdämpfung mittels 4mm Innensechskantschlüssel - Voreinstellung ist „0“ - Änderung ist nur bei hartem Streckanschlag notwendig, „3“ ist bereits das Maximum.
- Einstellung des Standphasenwiderstandes (Standphasenflexionsdämpfung) für Treppe, Schräge und Hinsetzen mittels 4mm Innensechskantschlüssel.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

### Empfehlung für die Erstanprobe:

Standphase 2,5,  
Schwungphasenflexion 25 psi,  
Schwungphasenextension 0

## Kurzanleitung für Einstellung und Programmierung

### Optimierung der Mikroprozessor-Einstellungen

Fahren Sie jetzt mit dem Konfigurationsassistenten fort.

#### A. Bestimmung der Vorfußlastschwellewerte T1 und T2 zur Einleitung der Schwungphase

- Bitte lassen Sie den Anwender jetzt mit normaler, schneller und langsamer Geschwindigkeit gehen (bei schwächeren Anwendern bitte im Gehbarren) bis der Schrittzähler ca. 20 Schritte anzeigt.
- Der Konfigurationsassistent wird dabei automatisch Schritte ermitteln und Werte für das Aktivieren (T1) und das Auslösen der Schwungphase (T2) festlegen.
- Klicken Sie auf **Weiter** um mit der Programmierung des Stopperschutzes fortzufahren.

Kommission			
Seriennummer Plié 3			
Datum			
Standphasenwiderstand (0-5)			
Extensionsdämpfung (0-10)			
Flexionsdämpfung (psi)			
Schritte insgesamt			